



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	102	4 887	460	16 416	102 759	102 494
41.20	Bau von Gebäuden	102	4 887	460	16 416	102 759	102 494
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	95	4 586	432	15 414	99 024	98 759
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	301	28	1 001	3 735	3 735
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 479	752	23 725	131 841	118 934
42.11	Bau von Straßen	66	5 910	683	21 151	118 742	105 836
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 584	317	8 479	39 273	38 892
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 853	207	6 327	30 646	30 325
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	731	110	2 153	8 628	8 566
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 885	218	6 274	29 099	28 710
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 885	218	6 274	29 099	28 710
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	812	115	2 541	14 081	13 683
43.11	Abbrucharbeiten	11	423	59	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 223	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	124	5 289	535	17 191	81 911	80 003
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 912	205	5 627	34 108	34 003
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 400	157	4 194	27 026	26 986
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	512	48	1 433	7 082	7 016
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 377	330	11 564	47 803	46 000
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 808	270	10 081	41 345	39 765
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2019	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2018	August 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				September 2018	August 2019			
Betriebe	414	404	413	2,5	0,2	405	413	2,0
Beschäftigte	21 936	20 872	21 964	5,1	-0,1	20 462	21 414	4,7
Entgelte (1 000 EUR)	74 626	70 096	76 565	6,5	-2,5	607 236	658 673	8,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 396	2 239	2 370	7,0	1,1	18 129	19 061	5,1
Hochbau insgesamt	947	879	948	7,8	-0,1	7 490	7 879	5,2
Wohnungsbau	411	373	396	10,0	3,7	3 195	3 405	6,6
gewerblicher Hochbau	386	366	384	5,3	0,4	3 114	3 295	5,8
öffentlicher Hochbau	151	139	168	8,5	-10,2	1 180	1 179	-0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	23	27	-15,3	-27,5	191	180	-6,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	131	116	141	13,3	-6,9	989	999	1,0
Tiefbau insgesamt	1 448	1 361	1 422	6,5	1,9	10 640	11 182	5,1
gewerblicher Tiefbau	369	335	369	10,4	0,2	2 815	2 945	4,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	383	372	381	2,9	0,7	2 930	3 111	6,2
Straßenbau	696	654	673	6,5	3,4	4 895	5 126	4,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	382 715	347 273	373 449	10,2	2,5	2 587 461	2 876 223	11,2
Hochbau insgesamt	180 725	165 916	178 680	8,9	1,1	1 282 620	1 443 649	12,6
Wohnungsbau	61 596	60 538	64 418	1,7	-4,4	487 253	523 270	7,4
gewerblicher Hochbau	88 833	74 959	83 225	18,5	6,7	560 510	678 977	21,1
öffentlicher Hochbau	30 297	30 419	31 037	-0,4	-2,4	234 858	241 402	2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 379	2 992	2 537	-20,5	-6,3	30 107	24 864	-17,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 919	27 428	28 500	1,8	-2,0	204 751	216 539	5,8
Tiefbau insgesamt	201 989	181 357	194 769	11,4	3,7	1 304 841	1 432 573	9,8
gewerblicher Tiefbau	49 742	38 010	46 729	30,9	6,4	324 926	359 242	10,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	52 512	48 107	50 740	9,2	3,5	334 319	392 963	17,5
Straßenbau	99 736	95 240	97 300	4,7	2,5	645 596	680 368	5,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	16 249	8 855	12 276	83,5	32,4	79 003	102 300	29,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	398 963	356 128	385 725	12,0	3,4	2 666 464	2 978 523	11,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	323 304	362 123	265 394	-10,7	21,8	2 739 787	2 781 135	1,5
Hochbau insgesamt	173 298	173 126	133 212	0,1	30,1	1 273 165	1 258 030	-1,2
Wohnungsbau	45 960	37 459	66 349	22,7	-30,7	402 495	422 456	5,0
gewerblicher Hochbau	93 957	76 160	47 432	23,4	98,1	599 790	611 602	2,0
öffentlicher Hochbau	33 381	59 507	19 432	-43,9	71,8	270 880	223 972	-17,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 913	4 100	2 095	-53,3	-8,7	17 266	29 414	70,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 467	55 407	17 337	-43,2	81,5	253 614	194 558	-23,3
Tiefbau insgesamt	150 006	188 998	132 182	-20,6	13,5	1 466 622	1 523 105	3,9
gewerblicher Tiefbau	39 593	41 226	31 003	-4,0	27,7	299 522	359 754	20,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	42 301	51 970	27 822	-18,6	52,0	398 942	366 028	-8,3
Straßenbau	68 111	95 802	73 358	-28,9	-7,2	768 158	797 322	3,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	164	19	464	1 455	1 455	1 470
Kaiserslautern, St.	7	561	56	2 013	15 377	15 377	20 609
Koblenz, St.	14	579	64	2 074	9 035	8 939	8 276
Landau i. d. Pf., St.	3	84	8	206	705	705	1 839
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	606	70	2 230	7 716	7 716	9 098
Mainz, St.	17	807	84	2 722	24 643	24 269	16 624
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	136	8	477	2 898	2 870	533
Pirmasens, St.	5	283	30	907	5 507	5 477	881
Speyer, St.	6	249	26	832	2 246	2 246	3 760
Trier, St.	9	442	48	1 347	5 652	5 394	6 471
Worms, St.	4	186	23	560	2 420	2 420	2 397
Zweibrücken, St.	4	169	15	574	6 156	6 156	6 565
Ahrweiler	12	619	63	1 993	8 090	8 033	9 589
Altenkirchen (Ww.)	10	670	77	2 472	16 931	16 058	35 575
Alzey-Worms	7	641	80	2 162	17 268	17 057	8 793
Bad Dürkheim	8	232	32	584	2 616	2 614	3 153
Bad Kreuznach	13	919	111	3 198	10 931	10 909	8 398
Bernkastel-Wittlich	23	1 109	126	3 308	19 384	19 352	12 226
Birkenfeld	11	530	59	1 902	9 278	9 278	9 587
Cochem-Zell	15	1 080	111	4 018	16 023	16 016	7 525
Donnersbergkreis	8	266	31	858	2 977	2 977	2 711
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	532	61	1 579	10 624	10 624	3 460
Germersheim	7	267	32	884	4 376	4 376	1 120
Kaiserslautern	7	375	50	1 246	4 817	4 817	3 714
Kusel	5	175	17	493	2 245	2 245	1 527
Mainz-Bingen	15	1 161	123	4 646	24 251	24 042	15 950
Mayen-Koblenz	22	837	102	2 814	14 762	14 670	13 063
Neuwied	28	1 071	112	3 386	12 915	12 311	7 880
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 563	164	5 445	29 305	27 781	21 541
Rhein-Lahn-Kreis	8	425	50	1 403	6 661	6 661	7 905
Rhein-Pfalz-Kreis	9	699	64	2 797	15 177	15 018	16 693
Südliche Weinstraße	13	387	46	1 490	5 153	5 153	7 053
Südwestpfalz	11	337	38	977	5 086	5 085	2 614
Trier-Saarburg	11	604	61	1 930	6 270	5 867	7 595
Vulkaneifel	12	584	72	1 932	11 777	11 635	7 691
Westerwaldkreis	40	2 587	264	8 703	58 237	47 111	29 416
Rheinland-Pfalz	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
kreisfreie Städte	89	4 266	450	14 406	83 810	83 024	78 523
Landkreise	325	17 670	1 946	60 221	315 154	299 691	244 781
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	195	10 880	1 177	37 408	192 168	177 766	158 756
Kammerbezirk Pfalz	113	4 990	541	17 033	84 508	84 289	83 340
Kammerbezirk Rheinhessen	43	2 795	310	10 090	68 581	67 788	43 764
Kammerbezirk Trier	63	3 271	368	10 096	53 707	52 872	37 444

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

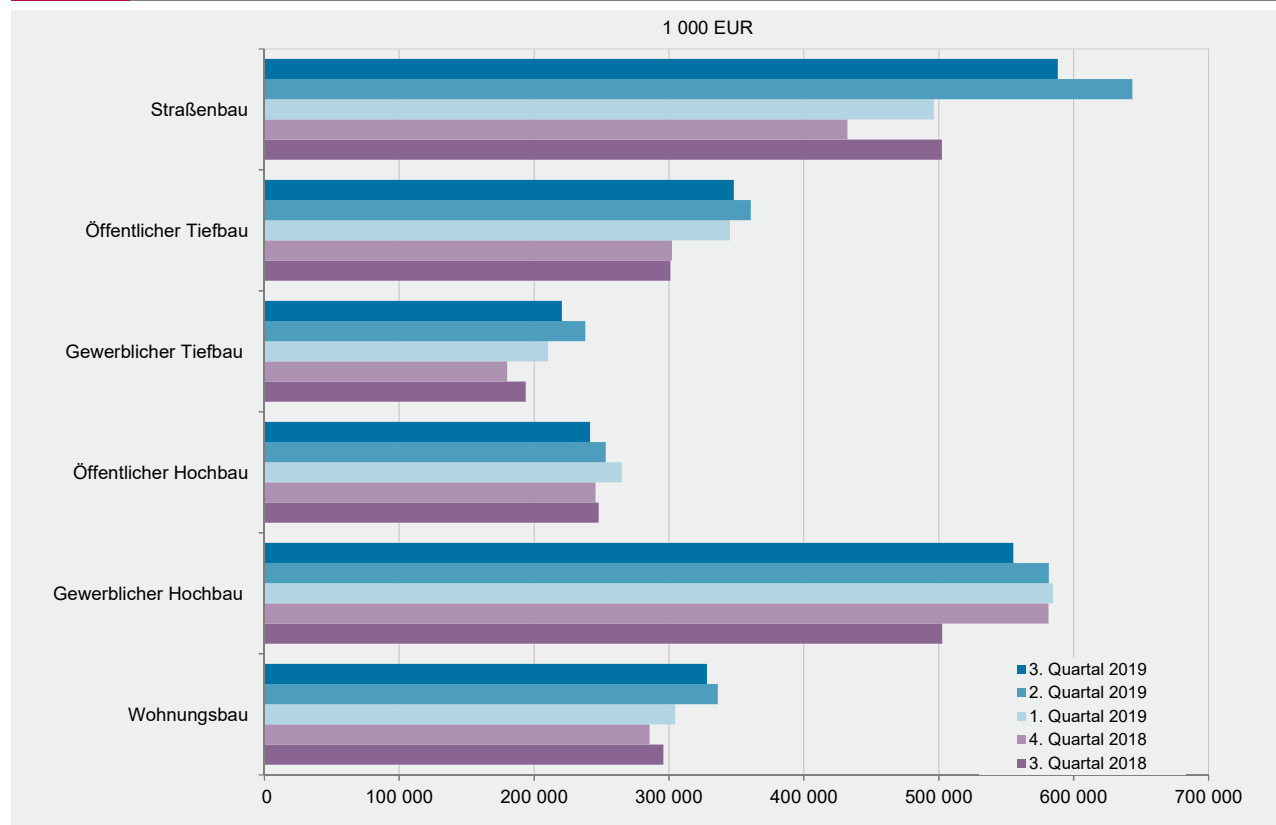
Auftragsbestand 2.Quartal 2018 – 3.Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018			2019				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2018	2019
							3. Quartal	2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	11,7	-5,4
Hochbau insgesamt	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	7,5	-3,9
Wohnungsbau	309 774	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	10,9	-2,4
gewerblicher Hochbau	440 281	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	10,5	-4,5
öffentlicher Hochbau	219 051	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	-2,5	-4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 536	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	-7,8	-26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	205 515	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	-2,2	-2,9
Tiefbau insgesamt	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	16,0	-6,9
gewerblicher Tiefbau	206 952	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	13,9	-7,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	288 181	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	15,6	-3,5
Straßenbau	561 254	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	17,1	-8,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.